



## HIGH TECH MADE IN GERMANY

Von Rosdorf in die Dentalwelt. Teil 1



DKW besucht die Firma CIMT

**Zufälle gibt es nicht – nur Entscheidungen, die wir noch nicht verstehen.**

**ZTM Werner Gotsch** erzählte mir bereits 2025 von der **Firma CIMT** und ihrer „Wunderwaffe“, die **ZTM Joachim Schneider** aus Bayreuth angeschafft hatte. Das blieb zunächst eine Randnotiz – auch, weil mein Zeitfenster für die Zahntechnik plus 2026 in Leipzig eng getaktet war.

Auf der Messe traf ich dann meinen **Freund Werner**, der mir per WhatsApp schrieb, ich solle unbedingt zum **CIMT-Stand** kommen. Im Trubel der Gespräche ging das jedoch zunächst unter – bis plötzlich Werner gemeinsam mit **CEO Andreas Kirsch** neben mir stand. Ein kurzes Hallo und schon ging es, angeführt von **Andreas Kirsch**, direkt zum Messestand.

Mein erster Gedanke: „Was ist denn hier los?“ – dort herrschte ordentlich Betrieb.



Zahntechnik plus 2026 in Leipzig

**Herr Kirsch** erklärte mir in seiner ruhigen, souveränen Art die Möglichkeiten der CNC-CAM-Maschine. Ich war beeindruckt. Dann fiel mein Blick durch das Sichtfenster: Gerade wurde ein Abutment gefertigt. Die Aussage von **Herrn Kirsch**, dies dauere lediglich **1 Minute und 20 Sekunden**, konnte ich kaum glauben.

Die Zeit war knapp. Nach einem kurzen Austausch, dem Tausch der Visitenkarten und einem spontanen **Social-Media-Post**, der im Netz auf große Resonanz stieß, ging es für mich wieder Richtung Heimat.

Wie üblich folgte die Messenachbereitung. **Herr Kirsch** hatte mir seine Handynummer auf die Visitenkarte geschrieben. Nach einigen Tagen griff ich zum Telefon. Seine direkte Antwort: „**Herr Weisser**, möchten Sie mich in Rosdorf bei Göttingen besuchen?“

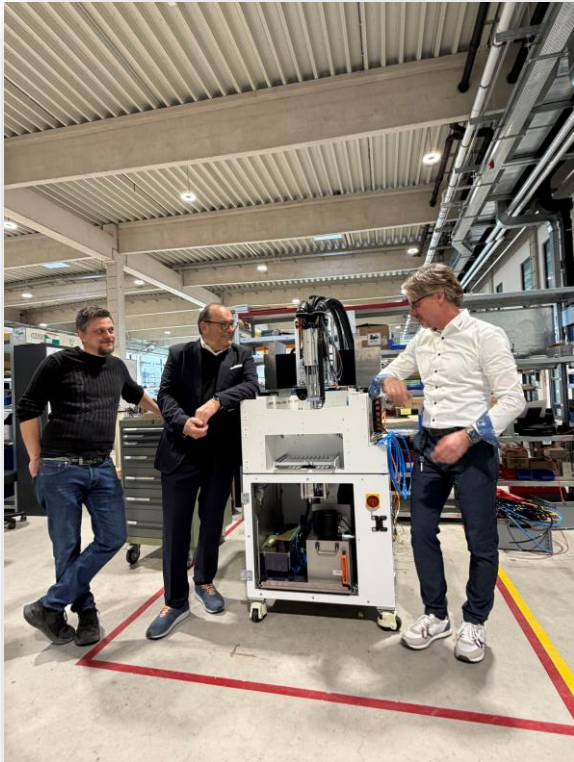


Das klang nach echtem Interesse. Nach vielen Jahren im Business bin ich vorsichtig geworden, wenn es um große Worte geht. Doch **Herr Kirsch** überzeugte mit Klarheit: Zwei Tage vor Ort würden sinnvoll sein, um alles im Detail zu zeigen. Ich sagte zu. Die Anreise erfolgte mit der Bahn.

Vom Hotel wurde ich pünktlich von **Herrn Kirsch** abgeholt. Nach kurzer Fahrt standen wir vor einem **beeindruckenden Firmengebäude** – ich war ehrlich gesagt verblüfft. Der Eingangsbereich: modern, strukturiert, einladend. Man spürte sofort, dass hier mit System und Anspruch gearbeitet wird.

Die Führung begann im Konstruktionsbüro. Ein Ingenieur erklärte mir an einem konkreten **Bauteil seine Optimierungsansätze**: Wo lässt sich Gewicht reduzieren, ohne Stabilität zu verlieren? Wo entsteht zusätzlicher Mehrwert durch intelligente Konstruktion?





Anschließend lernte ich weitere Mitarbeiter kennen, bevor es in die Fertigung ging. Die Zeit verging wie im Flug. Am Abend setzten wir den intensiven Austausch beim gemeinsamen Essen fort.

Beeindruckt von der Ingenieurskunst, der Präzision und einem außergewöhnlich engagierten Gastgeber ließ ich den Tag ausklingen. In der Nacht verarbeitete ich die Eindrücke – und irgendwo zwischen Realität und Traum tauchte **CIMT** erneut am Horizont auf.





Inhaber DKW  
ZTM Wolfgang Weisser

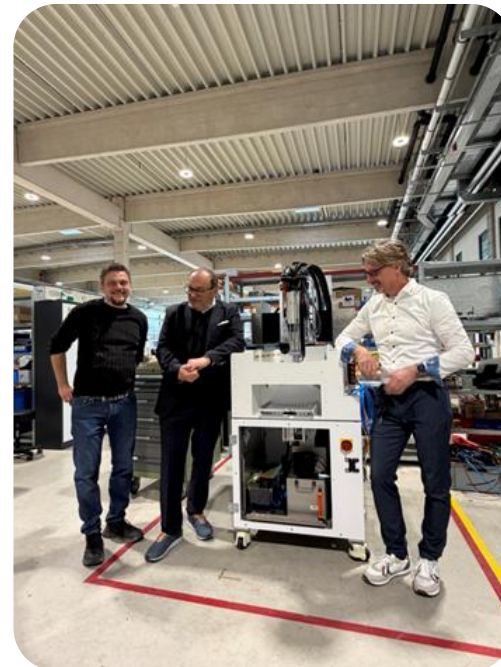
CEO CIMT  
E.mg.-Dipl. Andreas Kirsch

Der **zweite Tag** zeigte sich wie der erste: wolkenloser Himmel und beste Bedingungen für den zweiten Teil meines Besuchs in Rosdorf. Man erkennt sofort bei **E.mg.-Dipl. Andreas Kirsch, CEO von CIMT**, dass er der geistige Vater dieser außergewöhnlichen Maschinen ist. Er lebt seine Technologie bis in **die Haarspitzen** – mit einer **beeindruckenden Leidenschaft** für jedes noch so kleine Detail. Vom ersten Moment an wurde mir die **CIMT Pi5** umfassend vorgestellt und verständlich erklärt.



E.mg.-Dipl. Andreas Kirsch, CEO von CIMT

Dabei fühlte ich mich ein Stück weit in meine **erste Ausbildung bei Zeiss** zurückversetzt. Viele Arbeitsschritte waren mir vertraut und konnten von mir direkt nachvollzogen werden. Besonders deutlich wurde auch, welchen entscheidenden Beitrag **EMUGE FRANKEN** mit ihren hochpräzisen Fräs Werkzeugen zu diesem Gesamtkonzept leisten.



Ergänzt wurde die Führung durch den **Fertigungsleiter Christian Schädlich** sowie weitere Mitarbeiter, die den Einblick in die Abläufe perfekt abrundeten. Die Maschinen laufen schwingungsfrei – ein klarer Unterschied zu vielen anderen Systemen am Markt. Das ist **Hightech auf höchstem Niveau** im Sinne von Industrie 4.0.

Die gefertigten Produkte erreichen eine Präzision, die in der Zahntechnik kaum vorstellbar ist.

Hier bewegen wir uns in Dimensionen, wie man sie sonst eher aus der Automobilindustrie kennt – im **Mikrometerbereich**.

Und ja, wie man so schön sagt: Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine ebenso starke Frau. **Norma Kirsch** bringt eine ganz besondere Note in das Unternehmen – mit Gespür für Ästhetik, Details und Atmosphäre. Farben, Gestaltung und Umfeld tragen spürbar zur Identität von CIMT bei. **Chapeau!**

Ich habe es live erlebt: echte „**Made in Germany**“-Qualität. Keine Kompromisse bei Materialien oder Verarbeitung – dafür ein beeindruckendes Know-how im Hightech-Bereich.

Es war ein rundum spannender und beeindruckender Einblick in das, was hier in Rosdorf entsteht.

[www.cimt-precision.de](http://www.cimt-precision.de) [www.emuge-franken.com](http://www.emuge-franken.com)



Norma & Andreas Kirsch

